

Emanuel Hoffmann-Stiftung kauft neuestes Werk von Bruce Nauman

Die Skulptur «Leaping Foxes» des einflussreichen US-Künstlers bleibt in Basel

1. Juni 2018

MEDIENMITTEILUNG

Der Stiftungsrat der Emanuel Hoffmann-Stiftung hat an seiner Frühjahres-Sitzung beschlossen, die Skulptur *Leaping Foxes* (2018) von Bruce Nauman für seine Sammlung zu erwerben. Das monumentale Werk, eine von der Decke hängende Pyramide aus Kunststoff-«Tierkörpern», wurde vom Künstler im Rahmen der Vorbereitungen zu seiner Retrospektive im Schaulager vor Ort geschaffen.

Die Emanuel Hoffmann-Stiftung sammelt Bruce Nauman seit den späten 1960er Jahren und besitzt inzwischen einen der weltweit umfassendsten Werkkomplexe des 77-jährigen Amerikaners. Er bildet einen Schwerpunkt innerhalb der Bestände der Stiftung. In den vergangenen Jahren wurde die Sammlung bereits mit zwei raumfüllenden Arbeiten, der Toninstallation *Days* und der siebenteiligen Videoarbeit *Contrapposto Studies* erweitert. Die Skulptur *Leaping Foxes* ergänzt die Bestände der Stiftungssammlung nun auf eindruckliche Weise.

Die imposante Skulptur *Leaping Foxes* besteht aus 17 Tierkörperplastiken aus Kunststoff, wie sie in der Tierpräparation gebräuchlich sind. Über diese Tierformen, die im Fachhandel in verschiedenen Posen und Varianten erhältlich sind, wird üblicherweise das gegerbte Fell gezogen. Der Künstler hat die nackten «Körper» von acht Rehen, fünf Karibus und vier Füchsen zu einer umgekehrten Pyramide zusammengebunden und lässt diese kopfüber von der Decke baumeln.

Die Entstehung der Skulptur, bei der die Assistenten des Künstlers wie auch Mitarbeitende der Laurenz-Stiftung beteiligt waren, ist eng mit dem Schaulager und der zur Zeit hier präsentierten umfassenden Retrospektive «Bruce Nauman: Disappearing Acts» verbunden. Stiftungspräsidentin Maja Oeri sagt: «Es ist ein Glücksfall, dass es gelungen ist, diese grossartige Skulptur nun für Basel zu erwerben.»

Das Werk ist im Rahmen von «Bruce Nauman: Disappearing Acts» noch bis zum 26. August im Schaulager zu sehen. Anschliessend wird die Retrospektive vom 21. Oktober 2018 bis zum 17. März 2019 im Museum of Modern Art und im MoMA PS1 gezeigt.

Hochkarätige, internationale Tagung zu Bruce Nauman

Die seit 25 Jahren erste umfassende Retrospektive «Bruce Nauman: Disappearing Acts» zeigt noch bis 26. August das Werk Naumans in unterschiedlichen Medien. Die Ausstellung vereint selten gezeigte Arbeiten mit bekannten Schlüsselwerken. Neben *Leaping Foxes* zeigt sie als weitere Weltpremiere das 3D-Video *Contrapposto Split* (2017). Erstmals in Europa zu sehen ist auch die 2015/2016 entstandene monumentale Videoprojektion *Contrapposto Studies, i through vii*. Parallel zur Ausstellung im Schaulager werden im Kunstmuseum Basel drei Werke Naumans aus der Sammlung der Emanuel Hoffmann-Stiftung präsentiert. Die Ausstellung «Bruce Nauman: Disappearing Acts» ist in Zusammenarbeit mit dem Museum of Modern Art, New York, entstanden.

Begleitend dazu bietet das Schaulager ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm an. Ein Höhepunkt wird die internationale Tagung zu Bruce Nauman sein, die am 1. bis 2. Juni im Schaulager mit Vorträgen von Beatrice von Bismarck, Eric C. H. de Bruyn, Sabeth Buchmann, Eva Ehninger, Benjamin Piekut, Robert Storr, moderiert von Simon Baier und Markus Klammer stattfindet.

Weitere Informationen und Pressebilder

www.schaulager.org/de/medien

Kontakt

Isabel Drews, Kommunikation, Schaulager

T +41 61 332 32 40, i.drews@schaulager.org, www.schaulager.org